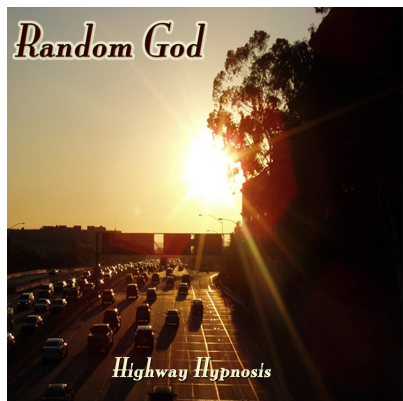




IRASCIBLE MUSIC
www.irascible.ch

RANDOM GOD (CH – Lausanne / Genf)

«Highway Hypnosis» EP (VÖ: 30.01.2015)



Es gibt Musik, die springt uns an die Gurgel wie ein Wolf mit messerscharfen Zähnen. Andere Stücke attackieren uns wie eine ausgestreckte Rechte in den Bauch, so dass uns das Gemisch aus Übelkeit und Ekstase fast den Magen umkehrt. Wieder andere Songs treiben uns grundlos das Wasser in die Augen, wie wenn die Landschaft durch das geöffnete Beifahrerfenster zu schnell an einem vorbeizieht. 4 solcher Songs, 12 Minuten auf «Highway Hypnosis» erledigen dies im Handumdrehen – und liefern uns ganz nebenbei noch eine erfrischende Lektion Rock 'n' Roll.

Wir kennen sie alle, diese Musiker, die mit aller Kraft versuchen, sich den Rock beizubringen. Sie treiben sich an Festivals und in den Plattenläden herum, verträdeln Stunden mit dem Einüben von *Drum Patterns* und hören sich durch alle Klassiker hindurch – und doch produzieren sie nur blasse Kopien.

Da bewundern wir doch die anderen, die scheinbar aus dem Nichts kommen und intuitiv genau das Richtige machen. Hier scheint der Rock komplett zufällig entstanden, diese Musik ist aufrichtig und zeugt von einem perfekten Mittelmaß an Referenz und Eigenständigkeit. RANDOM GOD gehören eindeutig zur zweiten Kategorie.

RANDOM GOD, das sind zwei Jungs, deren Converse parallel mit dem Publikum der Queens Of The Stone Age gewachsen sind. Ein Genfer und ein Lausanner, die sich zufällig getroffen haben – ob sie wohl diese Hand Gottes meinen? – und sich vom ersten Moment an über kratzenden Fuzz und gegorenen Blues unterhalten.

Ihre zweite EP «Highway Hypnosis» beginnt mit einem Stück, das genauso tönt wie der Titel der Scheibe: Wir hören eine Ballade, die den weiten Westen heraufbeschwört, der von Eddie Vedder abermalig besungen wurde, und auch den Fluss, in dem sich Jeff Buckley das Leben nahm, Seite an Seite mit den himmlischen Chören. Die Single «Call My Head» setzt mit einem prickelnden Riff à la Unsane ein, um sich dann in groovigeren Rhythmen zu entladen. «Paper Plane» und «My Holy Ghost» überqueren die Grenzen von Raum und Zeit zwischen einem Blues, der vielleicht von Creedence Clearwater Revival ausgespuckt wurde und diesem Rock, den man gerne «adult» nennen würde, wären die beiden Musiker zusammen nicht gerade mal so alt wie Mark Lanegan.



Für Fans von:
Two Gallants, Pearl Jam,
The Melvins

Mitglieder:
Julien Zumkehr
Tiziano Stroppini

www.randomgod.net

IRASCIBLE MUSIC

Place du Nord 7, 1005 Lausanne
Geroldstrasse 33, 8005 Zürich
www.irascible.ch / promotion@irascible.ch

Promotion
Fabienne Schmuki
fabienne@irascible.ch
044 271 32 83